



Der Vorstand

06. April 2016

Rundbrief Nr. 6

Liebe Freunde und Förderer des Johannisfriedhofes!

Ostern haben wir wieder an das Wunder gedacht, dass vor gut 2000 Jahren aus der verängstigten, demoralisierten Schar der ehemaligen Anhänger des Jesus von Nazareth über Nacht mutige, lebensfrohe und zuversichtliche Botschafter des Lebens mit dem Sohn Gottes wurden. Wider alle Vernunft haben damals die Männer und Frauen unter Missachtung aller Gefahren für Leib und Leben seine Botschaft der Nächstenliebe verbreitet und immer wieder Menschen gewinnen können, sich in die Nachfolge dieses Jesus Christus zu stellen.

Unsere Friedhöfe sind ein sichtbarer Ausdruck unseres Glaubens an ein Leben, das über den Tod hinaus reicht. Bei dem Gang über den Friedhof werden wir an unsere Verbundenheit mit den vorangegangenen Generationen erinnert. Unsere aktuellen Probleme werden relativiert und unsere Schritte verlangsamt. Der Friedhof weitet durch seine Anlage als Erinnerungsort unseren Blick über den Tod hinaus und verleiht uns als gesegneter Ort der Ruhe und Besinnung inmitten der pulsierenden Stadt Trost und Kraft. Damit dies beim Johannisfriedhof auch zukünftig so bleiben möge, dafür sorgen Sie mit Ihren Arbeitseinsätzen, mit Ihrem Vereinsbeitrag, mit Ihren Geld- und Sachspenden und mit Ihren Gebeten.

Mit diesem Rundbrief endet satzungsgemäß die Amtszeit des ersten Vorstandes unseres vor zwei Jahren gegründeten Fördervereines. Wir schauen als Vorstand dankbar auf eine intensive, arbeitsreiche Zeit zurück und auch mit Staunen, was wir alle gemeinsam in dieser kurzen Zeit doch geschafft haben. Der Säugling hat sich zu einem lebensstrotzenden Kleinkind entwickelt. Obgleich es noch etwas wackelt, steht es auf sicheren Füßen. An einige Einzelheiten wird auf unserer **3. Mitgliederversammlung am 25. Mai 2016** im Gemeindehaus in der August-Bebel-Straße 17 erinnert werden. Bitte kommen Sie und entscheiden Sie als Vereinsmitglied über die Zukunft unseres Vereines mit.

Beim ersten Arbeitseinsatz dieses Jahres am 19. März haben wir den Friedhof vom Winterlaub befreit. Sie sind herzlich eingeladen, sich auch in die nächsten **Arbeitseinsätze** mittwochs oder sonnabends einzubringen. Die einzelnen Termine wurden im Rundbrief Nr. 4 mitgeteilt. Sie finden diese auch auf unserer Internetseite www.johannisfriedhof-jena.de.

Eines unserer Anliegen ist es, die Arbeitseinsätze so familienfreundlich zu gestalten, dass auch Kinder ihre Erlebnisfreude haben. Ein herzlicher Dank gebührt Frau Braunschweig für Ihr segensreiches Wirken. Die Beteiligung bei den einzelnen Arbeitseinsätzen schwankte zwischen null und 15 Kindern. Wir sind für jede Idee und Unterstützung dankbar, die zu einer kontinuierlich hohen Kinderbeteiligung und zu einer Bereicherung unseres Gemeindelebens im Stadtviertel beitragen.



Einer der Höhepunkte unseres Vereinslebens wird in diesem Jahr die Feier des **200. Geburtstages von Carl Zeiss am Sonntag, den 11. September**, sein. Es wird ein Stadtfest stattfinden, bei dem der Johannisfriedhof einer der zentralen Gedenk- und Ereignisorte sein wird. In Anlehnung an die Neugier und Entdeckerfreude des Jubilars wird es ein familienfreundliches Kreativfest rund um die Gemeindewiese auf dem Johannisfriedhof geben. Wir freuen uns über die Mitwirkung der Grünen Schule des Botanischen Gartens, des Zeiss-Gymnasiums und des Imaginata-Vereines sowie einzelner Instrumentalgruppen des Sinfonieorchesters Carl Zeiss und des Jenaer Posaunenchores. Ein gemütlicher Abend am Sonnabend, den 10. September, wird auf der Bühne vor dem Gärtnerhaus mit Musik, Texten und Einzeldarbietungen auf das Geburtstagsjubiläum einstimmen. Sie sind herzlich eingeladen, an beiden Tagen die Angebote wahrzunehmen, an denen auch für das leibliche Wohl gesorgt sein wird.

Damit unser Verein als Gastgeber einen guten Eindruck hinterlässt, erinnere ich Sie bereits jetzt an den Arbeitseinsatz zuvor am 03. September.

Unsere beiden **Arbeitsgruppen „Historie“ und „Gestaltung“** setzen ihre Arbeit unvermindert fort. Sie werden sich davon auf unserer Mitgliederversammlung überzeugen können. Weitere Mitdenker und Mitarbeitende sind immer gern gesehen, schauen Sie vorbei. Auch diese Termine finden Sie auf unserer Internetseite.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, unseren **Aufruf** zu verbreiten: Bitte melden Sie uns über den Kontakt auf unserer Internetseite www.johannisfriedhof-jena.de oder persönlich an die Vorstandsmitglieder alle Bäume, die auf dem Johannisfriedhof in den vergangenen Jahrzehnten anlässlich eines persönlichen Jubiläums, einer Taufe oder Hochzeit oder aus anderem Anlass gepflanzt wurden. Es wäre schade, wenn wir aus Unkenntnis solche Erinnerungen beseitigen und unbeabsichtigt Unmut auf uns ziehen würden.

Im vorigen Rundbrief habe ich Sie um Ihre Spende zur Finanzierung der **Schwammsanierung der Friedenskirche** gebeten. Ich wiederhole diese Bitte, damit die Arbeiten rechtzeitig zum Weihnachtsfest beendet werden können. Eine sanierte Friedenskirche ermöglicht uns auch die Durchführung von Benefizveranstaltungen für unseren Verein.

Seien Sie wiederum Gott befohlen und herzlich begrüßt auch im Namen von Christina Apfel, Eckart Bock, Stefan Danz, Bertram Flößner, Mario Röppnack und Christian Weiß,

Ihr Theodor Peschke

Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser schönen Sommerszeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.